



Betrifft: Flaniermeile Schleifmühlgasse

Die unterzeichnende Bezirksräte DI Johann Grubmüller und Mag. Johannes Pasquali der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 28. September 2017 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die geplante Flaniermeile in der Schleifmühlgasse aus. Vielmehr sollen unter Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohnern der Schleifmühlgasse Maßnahmen für mehr Sauberkeit, Sicherheit und Einhaltung der Nachtruhe erarbeitet werden.

Begründung

Bereits heute ist die Situation für die Anrainerinnen und Anrainer alles andere als angenehm, denn durch die vielen gut besuchten Lokale, insbesondere solche mit Schanigarten, wird die Lebensqualität schwer beeinträchtigt. Es kommt zu Verunreinigungen direkt vor den Haustüren sowie zu Lärmbelästigungen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner verlassen fluchtartig ihre Wohnungen, um dem unerträglichen Trubel bei Straßenfesten in der Schleifmühlgasse zu entkommen. Eine etwaige Flaniermeile würde diese negative Entwicklung inklusive massiven und dauerhaften Parkplatzverlusten noch weiter beschleunigen.

Es kann ebenso davon ausgegangen werden, dass auch nach der offiziellen Sperrstunde eine Flaniermeile in der Nacht - noch mehr als heute - zum Verweilen einlädt, was weiter zu Lärmbelästigungen führen wird. Denn bereits heute kommt es bis in die Morgenstunden zu Lärmbelästigungen seitens der Lokalbesucherinnen und Lokalbesucher.

Bei der Schleifmühlgasse handelt es sich um eine Wohnzone was bedeutet, dass dieses Gebiet explizit zur überwiegenden Wohnnutzung gewidmet ist.

Darüber hinaus haben sich in den vergangenen Jahren in der Schleifmühlgasse sehr exklusive und hochwertige Galerien angesiedelt. Diese bringen Qualität und nachhaltige Wertschöpfung auf die Wieden. Ob diese im Umfeld einer „Party- und Biermeile“ der Wieden erhalten bleiben, ist mehr als ungewiss.